

GEMEINSAM BEWEGEN

TOPTHEMA | STRICKER HOLDING

Alle Jahre wieder...

UNA NOCHE ESPAÑOLA

... feiert die Stricker-Gruppe „eigentlich“ eine große gemeinsame Weihnachtsfeier. Hier kommen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen und feiern in ausgelassener Atmosphäre. So war es immer – bis Corona kam. Die letzten beiden Jahre waren daher feiertechnisch entbehrrich, wie wohl fast überall.

Wie in den meisten Unternehmen haben wir uns zum Schutze der Gesundheit aller, aber natürlich auch, um einen möglichst „krisenfesten“ Ablauf in diesen angespannten und sorgenvollen Zeiten zu gewährleisten, dafür entschieden, auf eine Weihnachtsfeier zu verzichten.

Das hat schon weh getan, denn wer die Familie und das Unternehmen Stricker kennt, der weiß auch, wie sehr es hier geschätzt wird, wenn alle zusammenkommen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen. Viele Aufwendungen und viel Herzblut stecken darum in den Vorbereitungen einer jeden Feier. Im letzten Jahr haben wir einen fast fertig geplanten Firmen-Weihnachtsmarkt noch kurz vor Beginn absagen müssen und waren sehr enttäuscht eine solche Entscheidung treffen zu müssen. Deshalb wollten wir dieses Jahr auf Nummer sicher gehen und haben unsere jährliche Zusammenkunft einfach in die warme Jahreszeit verlegt und mit dem sommerlichen Motto „Una noche española“ unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu uns eingeladen.

Mit viel Engagement wurde unser Firmengelände in Dortmund in einen südländischen Biergarten verwandelt und es wurde mit allen Kolleginnen und Kollegen aus den Stricker-Unternehmen gemeinsam getanzt, geschlemmt und geschnackt.

Auch wenn jetzt beim Blick aus dem Fenster bereits erster Schnee liegt, schauen wir sehnsuchtsvoll auf unseren Innenhof und erinnern uns gern an den schönen Sommerabend mit spanischer Gitarre zu heißem Flamenco mit Sangria und Paella im Biergarten oder auf der Tanzfläche. Wir haben nichts ausgelassen!



10, 20, 30, 40

In diesem Jahr konnten gleich 23 langjährige und verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter große Jubiläen in unserem Unternehmen begehen.

Zehn – zwanzig – dreißig Jahre treue Mitarbeit in der Stricker-Gruppe wurden nur noch überboten von unserem Vorarbeiter Dietmar Eckert und dem Baumaschinenführer Michael Klemt – beide jeweils 40 Jahre bei Stricker! Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Die Familie Stricker nutzte den fröhlichen Rahmen des Beisammenseins. Nach einer Rede des Geschäftsführers der Stricker Holding, Hannes Sebastian Huber, sprach Hansjörg Stricker noch einige persönliche Worte. Nahezu alle der geehrten Kolleginnen und Kollegen kennt er mehr als sein halbes Leben lang und da ließ er sich den Handschlag bei Übergabe der Urkunden und Geschenke an die Jubilare natürlich nicht nehmen.

Besonders schön für alle: die Übergabe erfolgte im Beisein des Altgesellschafters Hans Wilhelm Stricker und seiner Frau

Margret. Der inzwischen 93-jährige Hans-Wilhelm Stricker lässt sich solche besonderen Events nicht entgehen und ist auch im Arbeitsalltag noch immer am betrieblichen Geschehen interessiert.

Viele der geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennt auch er aus seiner aktiven Zeit persönlich und er genoss es daher öffentlich bei dieser Ehrung dabei sein zu können. Es war uns wie immer ein Fest mit Euch – wir freuen uns auf das nächste Jahr!



INHALT

- 1: TOPTHEMA STRICKER HOLDING Alle Jahre wieder... oder Una noche española
- 2: EDITORIAL/IMPRESSUM | STRICKER UMWELTECHNIK Sanierung und Rückbau Dietz AG
- 3: MENSCHEN Michaela Heringhaus | GEBRÜDER STRICKER Neue Horizonte am Hafen
- 4: MENSCHEN Tim Marvin Krings | STRICKER INFRASTRUKTURBAU Gewerbepark Hämmer, Menden
- 5: BETEILIGUNGEN Heitkamp & Hülscher: Doppelt geehrt – Deutscher Baupreis 2022

- 5: STRICKER UMWELTECHNIK Baugrube Freie-Vogel-Straße, Dortmund
- 6: STRICKER PROJEKTGESELLSCHAFT Neubau | STRICKER UMWELTECHNIK Rückbau Schillerplatz, Iserlohn
- 7: STRICKER INFRASTRUKTURBAU Jahresvertrag 2022 durch die Stadt Wuppertal
- 7: STRICKER UMWELTECHNIK 2 auf einen Streich, Köln
- 8: KURZ UND KNAPP | JUBILÄEN

EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Hansjörg Stricker, Hannes Sebastian Huber

Die Herbst-Winter-Ausgabe unserer Baukomplex erscheint schon seit Jahren immer sehr pünktlich auf den „allerletzten Drücker“ kurz vor Weihnachten.

Dieses Jahr hatte nicht genug Tage, um alles nachzuholen was wir versäumt haben und die Tage nie genügend Stunden, um alles zu erledigen was sich angesammelt hat.

Lustigerweise rinnt einem die Zeit doch wie Sand durch die Finger je näher Weihnachten kommt. Da haben wir bewusst als Titelthema unser wunderschönes Sommerfest gewählt – kurz bevor wir in den Lebkuchen beißen.

Einen „Erledigt-Haken“ können wir jedoch setzen: Vor dem ersten frühen Schnee im November haben wir den Neubau mit Leben gefüllt. Der neue Gebäudeteil fügt sich perfekt an das alte Gebäude an. Schließlich freuen wir uns über die hervorragende Leistung von Heitkamp und Hülscher, die uns als Beteiligungsgesellschaft aber besonders auch durch viele Jahre persönliche Verbundenheit eng am Herzen liegt.

Das Jahr war erfolgreich und wir wollen die letzten Tage von 2022 nutzen um Ihnen das zu wünschen, was wirklich wichtig ist.

Eine rundum schöne Weihnachtszeit mit den Menschen, die Ihnen wichtig sind und Zuversicht für das kommende Jahr.

Möge es für alle ein friedlicheres sein.

Beiratsvorsitzender
Hansjörg Stricker

Geschäftsführer
Stricker Holding
Hannes S. Huber

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-gruppe.de

Geschäftsführung:

Hannes Sebastian Huber

Redaktion: Ivonne Biemer

V.i. S. d. P.:

Hannes Sebastian Huber
Telefon +49 231 9246-150
Telefax +49 231 9246-196

Konzeption und Produktion:

akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir im Textverlauf ausschließlich männliche Bezeichnungen.

STRICKER UMWELTECHNIK

Tiefbauarbeiten für eine Logistikhalle in Bönen

In Bönen in unmittelbarer Nähe zu den Autobahnen A1 und A2 errichtet das Unternehmen LIST Bau Nordhorn eine 60.000 m² große Logistikimmobilie im Auftrag der Dietz AG.

Auf dem 106.000 m² großen Grundstück wird die nach dem BEG 40-Standard errichtete und durch das Nachhaltigkeitsiegel „DGNB-Gold“-zertifizierte Logistikhalle bereits im kommenden Juni 2023 nach 16 Monaten Bauzeit fertiggestellt sein.

Die kurze Bauzeit stellt das bis zu 22-köpfige Team der Stricker Umwelttechnik um Polier Jürgen Rosenkranz und Oberbauleiter Julius Krämer vor zahlreiche Herausforderungen. Gefragt ist ein Maximum an Flexibilität in den täglichen Arbeitsabläufen. Es gilt den hohen eigenen Anforderungen gepaart mit denen des Auftraggebers an termingerechte Fertigstellung und selbstverständlich an die

gewünschte und erforderliche Qualität gerecht zu werden. Neben der Auffüllung des Geländes mit fast 200.000 m³ Boden und Schüttgütern sowie der Umlagerung und dem Einbau von über 30.000 m³ Recycling-Material konnte die Abteilung Tiefbaulogistik der Stricker Umwelttechnik auch ihre Expertise bei der Sanierung von Altlasten und dem Rückbau von bestehenden Verkehrswegen auf dem vorgentzten Gelände unter Beweis stellen.

Bis zu 5 Mobilbagger, 2 Kettenbagger, 2 Raupen, 3 Walzenzüge, bis zu 5 Schlepper und 2 Radlader aus unserem Maschinenpark standen der Mannschaft vor Ort dabei zur Verfügung.

Zahlen und Fakten:

- Herstellung von 81.000 m² Tragschichten für Halle und Verkehrsflächen
- 4.800 m Schmutz- und Regenwasserkanal bis DN 1.000
- 6.000 m³ Fundamentaushub
- 5.000 m² Sauberkeitsschicht für Stützenfundamente



MENSCHEN

Neue Leitung HR-Management



Michaela Heringhaus

Seit 01. Februar 2022 unterstützt die in Düsseldorf geborene und im Ruhrgebiet aufgewachsene Michaela Heringhaus die Stricker-Gruppe als neue Leiterin des HR-Managements!

Nach dem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung ist sie am Bau groß geworden und hat in einem Hagener Unternehmen über 16 Jahre weitestgehend alle Bereiche des Bauhauptgewerbes kennengelernt.

Parallel dazu hat sie berufsbegeleitend Betriebswirtschaftslehre – Schwerpunkt Recht & Verwaltung studiert und sich dann für eine Veränderung entschieden und in ein inhabergeführtes Maschinenbau-Unternehmen in den Bereich Bergbau gewechselt. Dort wurde schnell der Bereich Personalwesen zu ihrer

Haupttätigkeit. Und das in allen Facetten, die diese Fachrichtung zu bieten hat: Abrechnung, Beratung der Geschäftsführung, Recruiting bis hin zur Betreuung der Mitarbeiter in allen Belangen. Später kamen noch Aufgaben als Datenschutzbeauftragte hinzu. Und mit all diesem Wissen konnten wir sie zurück für das Baugeverbe gewinnen.

Michaela Heringhaus ist stolz, in einem traditionsreichen Unternehmen wie der Stricker-Gruppe ein spannendes und auszubauenen Tätigkeitsfeld aufgenommen zu haben. Voller Elan ist sie bei uns angetreten, das HR-Management auf- und auszubauen.

Mit einem Super-Team und der langjährigen Erfahrung der Kolleginnen aus der Lohnbuchhaltung möchte sie neue Themen angehen und erfolg-

reich umsetzen. „Prozesse straffen und digitalisieren, neue Wege im Recruiting finden und Ansprechpartner für Geschäftsführer und Mitarbeiter sein, das ist der Plan“, sagt Michaela Heringhaus.

Sie ist glücklich verheiratet und lebt mit Ihrem Mann und dem Labrador Fiete in Dortmund-Lichtendorf. Ihr großes Hobby ist der Reitsport – Ausgleich und aktive Erholung.

Entspannung findet sie durch QiGong, Kraft und Kondition erhält sie sich durch Kieser-Training und Schwimmtraining im DUC Wattenscheid – auch um fit für den Job zu sein.

Wir arbeiten gern mit Ihnen zusammen und wünschen weiterhin Freude in der Stricker-Gruppe.

GEBRÜDER STRICKER

Neue Horizonte

Perfekte Synergien durch idealen Standort am Dortmunder Hafen



Bereits seit 1994 befindet sich der Hauptsitz der Stricker-Gruppe in der Giselherstraße in Dortmund-Wickede.

Seit dieser Zeit wächst unsere Unternehmensgruppe kontinuierlich. Neue Geschäftsbereiche werden erschlossen und viele Beteiligungen gegründet. Alle Arbeitsbereiche benötigen Planung, Abrechnung und Organisation. Dies wiederum wird von vielen Kollegen hier im Hause geleistet.

In den letzten Jahren haben die Aufgaben im Bereich Entsorgung und Recycling dabei einen so hohen Stellenwert

eingenommen, dass sich mit diesen Tätigkeiten ein Fachbereich besonders hervorgearbeitet hat: Gebrüder Stricker übernahm diese Arbeiten immer mehr. Daraus begründete sich dann auch die neue, eigens hierauf spezialisierte Führung in dieser Tochtergesellschaft.

Doch Entsorgung benötigt Platz und verkehrstechnisch günstige Anbindungen sind unerlässlich. Als neuer und optimaler Standort für das eigentliche Entsorgungsgeschäft stach der sich entwickelnde Dortmunder Hafen deutlich hervor. Dort ansässig ist seit einigen Jahren die eng mit der Stricker-Gruppe verbundene

Beteiligungsgesellschaft Baustofflogistik-Ruhr mit ihrem Transportgeschäft. Da auch Lieferungen von Sanden und Baustoffen zu den Leistungen von Gebrüder Stricker gehören, ist dieser trimodale Standort perfekt.

Sandgewinnung, Entsorgung und Bodenmanagement, Transporte und nun der eigene Aufbereitungs- und Umschlagplatz am Hafen.

Unter diesen Gesichtspunkten, den Synergien zur Disposition der Baustofflogistik Ruhr und letztendlich der unmittelbaren Konzentration des Entsor-

gungsgeschäfts am Hafen verlegt sich das umfangreiche operative Geschäft der Gebrüder Stricker immer mehr dorthin.

„Der Platz bietet noch einige Entwicklungsmöglichkeiten“, sagt Geschäftsführer Andreas Oliver Goldhahn, „und nach oben ist noch Luft. Entsorgung und vor allem Aufbereitung und Weiterverarbeitung der wertvollen Ressourcen wird unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten immer wichtiger. Wir sind vorbereitet auf mehr.“

MENSCHEN

Neue Bauleitung für Umwelttechnik



Tim Marvin Kringe

Seit 01. Juni 2022, ist Tim Kringe bei der Stricker Umwelttechnik GmbH & Co.KG in der Bauleitung im Bereich Logistik tätig.

Neben seinen verschiedenen Stationen als Werkstudent im technischen Projektmanagement eines Projektentwicklers, in der Projektsteuerung sowie als Unterstützung der Bauleitung im SF-Bau, u. a. bei Drees & Sommer sowie bei der Goldbeck West GmbH, sammelte Herr Kringe in den letzten beiden Jahren nach seinem Abschluss als Master of Science in Bauprozessmanagement und Immobilienwirtschaft, Erfahrungen als Bauleiter bei schlüsselfertigen Bauvorhaben in elementierter Systembauweise.

Die zuletzt gesammelten Erfahrungen im Bereich Erdbau bestärkten ihn darin, eine neue Herausforderung in diesem Tätigkeitsfeld zu suchen und Teil der Stricker-Gruppe zu werden.

Bei der Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG wird er seine bisher erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten als Bauleiter bei der Umsetzung anspruchsvoller Bauprojekte einbringen und fachspezifisch im Bereich Erdbau vertiefen. Etablieren möchte er sich später im Team des Logistikhalbaus.

Sportlichen Ausgleich findet Herr Kringe im Paragliden, auf Klettersteigen und beim Radfahren.

Wir begrüßen Herrn Kringe in der Stricker-Gruppe recht herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Neues zum Gewerbepark Hämmer, Menden

Auch der 3. Bauabschnitt ging an die Stricker Infrastrukturbau

In der Ausgabe 28 unserer Baukomplex (Herbst/Winter 2021) hat die Stricker Infrastrukturbau bereits über den Gewerbepark Hämmer berichtet.

Der zweite Bauabschnitt der Erschließung war zu dem Zeitpunkt gerade in der Fertigstellung.

Dank eines besonders engagierten Einsatzes der Kolonnen von Peter Radoch und Stefan Klepsch ist dieser Bauabschnitt frühzeitig erfolgreich abgenommen worden. Herzlichen Dank an die Mannschaften vor Ort.

Nach dem Motto „Was gut ist kann auch gerne bleiben“ war die Stricker Infrastrukturbau sehr daran interessiert, auch den Folgeauftrag des ausgeschriebenen dritten Bauabschnittes für sich zu gewinnen. Die Arbeiten waren für dieses Jahr ausgeschrieben. Der Auftrag wurde inzwischen von der Stadt Menden erteilt. Der dritte Bauabschnitt ist eine Weiterführung der zuvor im zweiten Abschnitt hergestellten Trassen.

Die Stricker Infrastrukturbau hat Ende August dieses Jahres mit den Kanalarbeiten im Trennsystem begonnen. Diese Arbeiten werden noch Ende November abgeschlossen sein. Direkt im Anschluss erfolgt die Herstellung der Versorgungstrassen und der Straßenbau. Die SIB wird die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2023 beenden.

Zahlen und Fakten:

- Kanalbau DN 250 SW: 520m
- Kanalbau DN 500 – DN 900 RW: 550m
- Schachtbauwerke: 21 Stck.
- Bodenbewegungen: ca. 10.000 m³
- Straßenbau: ca. 5.600 m²
- Schotter: ca. 5.000 to
- Leerrohre Versorgung: ca. 8,5 km
- Leuchtenfundamente: 25 Stck.



Blick in den 3. Bauabschnitt



BETEILIGUNGEN: HEITKAMP & HÜLSCHER

And the winner is...

Deutscher Baupreis 2022: Heitkamp & Hülscher gleich zweifacher Gewinner

Heitkamp & Hülscher, eine Minderheitsbeteiligung der Stricker-Gruppe, wurde in diesem Jahr gleich mit zwei Preisen ausgezeichnet. Das macht uns besonders stolz.

Das Unternehmen aus Stadtlohn erhielt zunächst den „Deutschen Baupreis“ für Bauunternehmen mit 31 bis 100 Mitarbeitern und wurde dann noch mit dem Sonderpreis „Nachwuchs- und Mitarbeiterentwicklung“ für das hervorragende Unternehmenskonzept ausgezeichnet. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsam mit der Belegschaft entwickeltes Konzept, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, weiterzubilden und somit auch am gemeinsam erlangten Unternehmenserfolg zu beteiligen.

Der Deutsche Baupreis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwe-

sen. Die Messe „Digitalbau“ in Köln gab dann den passenden Rahmen für die eigentliche Auszeichnung. Schon seit 2013 ermittelt und würdigt der Bauverlag mit fachlicher Unterstützung durch Institutionen und Verbände Bauunternehmen, die aufgrund ihrer Struktur und ihrer Prozesse besonders geeignet sind, Bauprojekte mit hoher Qualität umzusetzen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die leistungsfähigsten und innovativsten Unternehmen der Branche zu identifizieren und auszuzeichnen. Zur Teilnahme müssen Bauunternehmen an



einem dreistufigen Verfahren teilnehmen, bei dem organisatorische

Abläufe, Arbeitsverfahren und Prozesse auf den Prüfstand gestellt werden. Am Ende erfolgen eine Bewertung und ein Feedback durch die Bergische Universität Wuppertal und durch eine kompetente Jury. „Wir freuen uns über beide Auszeichnungen, da diese die Innovationskraft des Unternehmens und die Wichtigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den unternehmerischen Er-

folg unterstreichen“, sagt Erwin Hülscher, Geschäftsführer der Heitkamp & Hülscher GmbH & Co. KG. Die besondere Verbundenheit zu den Mitarbeitenden wird hier jeden Tag gelebt.

Wir freuen uns mit dem Familienunternehmen und senden von der gesamten Stricker-Gruppe einen **Herzlichen Glückwunsch** an das so erfolgreiche gesamte H-Team von Heitkamp & Hülscher!



V.l.n.r.: Mitarbeiter Paul Vogeshaus, Erwin und Monika Hülscher mit ihrem Sohn Marius.

STRICKER UMWELTECHNIK

Räumen mit 120 Sattelzügen pro Tag

Baugrube an der Freie-Vogel-Straße, Dortmund

In Dortmund Schüren, unmittelbar an der Dortmunder Hauptverkehrsader B1 und direkt angrenzend an die architektonisch auffällige Hauptverwaltung des ADAC, entsteht ein 6-stöckiges Gebäude mit insgesamt 18.400 m² Bürofläche.

Das Unternehmen Goldbeck Nord GmbH baut hier auf einem der letzten freien Grundstücke an der Freie-Vogel-Straße für die Harpen-Unternehmensgruppe. Die Stricker Umwelttechnik, Fachbereich Spezialtiefbau Logistikhallen, erhielt den Auftrag zum Ausheben der Baugrube, der Bodenabfuhr sowie für die spätere Arbeitsraumverfüllung der Tiefgarage einschließlich der Drainage- und Kanalarbeiten. Die Stricker-Gruppe leistet somit ein weiteres Mal einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Dortmund. Bereits beim Rückbau und bei der Sanierung des ehemaligen Kasernengeländes an der Stadtkrone-Ost war die Stricker-Gruppe maßgeblich beteiligt.

Im Rahmen des Auftrags wurden innerhalb von zwei Monaten circa 70.000 to Boden ausgehoben und extern verwertet. Neben den herausfordernden



Platzverhältnissen, verlangte auch der inhomogene Baugrund eine ebenso präzise, wie auch flexible Entsorgungsplanung. Innerhalb der Stricker-Gruppe wurde dies durch die Entsorgungsspezialisten von Gebrüder Stricker fachgerecht berechnet, organisiert und durchgeführt. Um der ambitionierten Termin-

planung des Auftraggebers Rechnung zu tragen, setzte das hochmotivierte Team, um Reiner Günes und Oliver Wiczorek, bis zu 3 Bagger zeitgleich ein, um die Abfuhr von über 120 Sattelzügen pro Tag zu realisieren.

Daher auch an dieser Stelle besonderen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Zahlen und Fakten:

- 33.000 m³ Baugrubenaushub mit bauseits parallel erstelltem Verbau
- 1500 m³ Fundamentpolster
- 8.000 m³ Fundamentaushub
- 500 m Schmutz- und Regenwasserkanal
- 850 m Drainage

STRICKER PROJEKTGESELLSCHAFT

Anbau in der Giselherstraße

Mehr Platz für Ordnung und Struktur

Umzüge sind zumeist kein großer Spaß. Wenn man jedoch genauer darüber nachdenkt, so ist es eine Zeit der Reinigung und auch der Befreiung. Und das gilt nicht nur im Privaten, denn auch in Büros sammelt sich so einiges an.

Nach Monaten, geprägt von Baugeräuschen und dem Geruch von frischem Beton, haben ganze Abteilungen innerhalb der Stricker-Gruppe ihre Schränke ausgeräumt. Wichtig von Alt getrennt, auf Rollwagen gepackt und durch die alten in die neuen Flure geschoben. Der Unternehmenssitz in der Dortmunder Giselherstraße umfasst ja schon immer mehr als eine Hausnummer, es war also noch nie wirklich klein bei uns. Nun aber sind doch noch einige Meter Flure hinzugekommen und der Blick reicht nicht mehr von einem Ende zum anderen. Vielen fällt die Orientierung manchmal noch schwer. Der Anblick der neuen Räume wirkt frisch und modern reduziert. Sorgfältig aufeinander abgestimmte Materialien

und Farben wie Betongrau und warmes Holzbraun fügen sich harmonisch zusammen. Alles wirkt auf das Wesentliche reduziert, aber dennoch nicht kühl. Sowohl bei der Innen- als auch bei der Außenansicht dominieren die großen, teilweise auskragenden Fensterflächen und damit auch der durchgängig in allen Räumen spürbare Lichteinfall. Und da Nord- und Südseite damit auf unterschiedliche Weise umzugehen haben, gibt es entweder Beschattung oder – was viel angenehmer ist – natürlichen Schatten und etwas Sichtschutz durch die großen Bäume vor dem Haus. Was für ein schöner Arbeitsplatz.

Einige Abteilungen innerhalb der Unternehmensgruppe sind in den letzten zwei oder drei Jahren stark angewachsen und die dort beschäftigten Kolleginnen und Kollegen waren teilweise in Büros über mehrere Flure verteilt. Jetzt haben sich diese neu formiert und arbeiten endlich Tür an Tür. So finden sich nun die Logistikabteilung

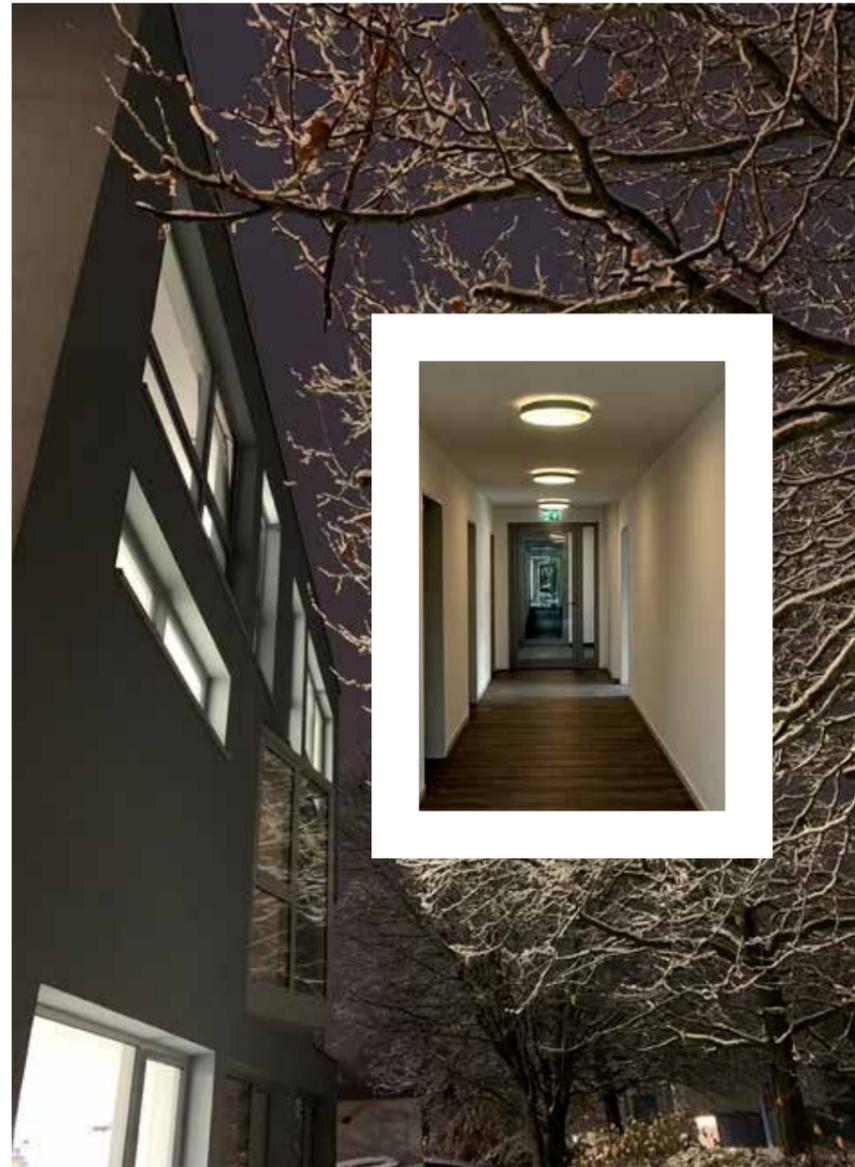
des Tankservice und anderer Servicebereiche der Stricker Dienstleistung im neuen Gebäudeteil zusammen. Ebenso ihre Geschäftsführung und das Controlling sowie die Geschäftsführung der Stricker Holding ist im Neubau zu finden.

Auch die Beiratsvorsitzenden sind hier eingezogen. Für alle repräsentativen Zusammenkünfte gibt es einen neuen Besprechungsraum.

Nur wenige Wochen nach den großen Umzugstagen ist es nun schon fast Normalität. Nur noch ab und zu schaut noch mal jemand vorsichtig in Räume, wo jetzt jemand sitzt, der da vorher nicht war. Es wächst zusammen.

Alles in Allem ist es ein verschlankendes Unterfangen: viel altes Papier und Angesammeltes ist weg und wir laufen alle ein bisschen mehr und orientieren uns neu...

Gemeinsam bewegen...ganz anders als sonst.



STRICKER UMWELTECHNIK

Rückbau Schillerplatz in Iserlohn

Ein innerstädtischer Großabbruch ist immer eine spannende Herausforderung. Die Gebäude befinden sich stets in einem besonders sensiblen Umfeld von Geschäfts- und Wohnhäusern. Damit sind die behördlichen Auflagen in Bezug auf Lärm, Staub, Arbeitszeiten, eingeschränkte Baustellenlogistik, Verkehrsbeschränkungen und Abbruchverfahren besonders hoch.

Im Februar 2020 bekam die Arbeitsgemeinschaft unter der technischen Federführung der Stricker Umwelttechnik den Auftrag zum Rückbau des mehrgeschossigen, ehemaligen KARSTADT Warenhauses am Schillerplatz in Iserlohn aus dem Jahr 1967. Zugehörig zum Gebäudeteil war auch die Parkgarage mit drei Ebenen. Auftraggeber ist die Stadt Iserlohn, für welche diese bewährte ARGE mit der Prangenberg & Zaum GmbH aus Viersen bereits vor zwei Jahren die Schillerplatzbrücke als Verbindung zum Rathaus an gleicher Stelle erfolgreich in kurzer Zeit abgebrochen hat. Zu den Hauptgewerken zählt eine umfangreiche Schadstoffsanierung, die komplette Entrümpelung und die Entkernung aller Gebäudeteile zurück auf den Rohbauzustand. Der

nachfolgende Rückbau erfolgt aktuell mittels Longfront-Bagger, diversen Hydraulikbaggern und weiteren Spezialgeräten. Nach einem genau festgelegten Rückbauplan sind die einzelnen Gebäudeteile treppenförmig mit Großgeräten zurückzubauen. Dies muss unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen der örtlichen Begebenheiten gelingen: Hochfrequentierte Fußgängerzonen, der Marktplatz wie auch Hotels mit Außengastronomie und Haushaltsdiscounter in unmittelbarer Nähe zu den Arbeiten. Insgesamt besteht das Abbruchobjekt aus ca. 245.000 m³ umbautem Raum bei einer Höhe von knapp 28 m. Über 20.000 m² Gipskarton aus Abhangdecken und Verkleidungen, 19.500 m² Bodenbeläge aus PVC, Linoleum und Textil, teilweise auf Gussasphalt Estrichen. Eine Vielzahl an Rolltreppen, Lasten- und Personenaufzügen, Treppenanlagen, Sprinkler- und Technikräumen, Lüftungszentralen, fast 9 km KMF-Rohrsolierungen und eine umfangreiche Fassadensanierung in Bezug auf PCB und Asbest gehören zum Auftragsbestand. Der anfallende Bauschutt wird zum Großteil zu Recyclingmaterial aufbereitet und verbleibt vor

Ort. Das umfangreiche Entsorgungskonzept wird planmäßig auf der Baustelle umgesetzt. Ein besonderer Dank an alle Arge-Beteiligten für die reibungslose, unfallfreie und professionelle Umsetzung des gemeinsamen Projektes. Oberbauleitung: Hermann Altepost



STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Jahresvertrag 2022 durch die Stadt Wuppertal

Straßeninstandsetzung bis März 2024

Im Spätsommer 2022 erhielt die Stricker Infrastrukturbau den Jahresvertrag Wuppertal 2022 durch die Stadt Wuppertal. Der Auftrag beinhaltet die Sanierung der Asphaltschichten und der Einbauten wie Straßenkappen und Schachtdeckel. Im Bereich West der Stadt Wuppertal wird die Firma Stricker Infrastrukturbau bis März 2024 rund 1,9 Mio Euro verbauen.

Hauptsächlich handelt es sich um Fräsarbeiten, Arbeiten an Straßeneinbauten und die Herstellung von Asphaltdeckschichten in Straßenteilflächen. Es ist vorgesehen, Einzelaufträge mit einer zu erneuernden Fläche von 500 bis 3.000m² zu bearbeiten. Zu Beginn der Maßnahme ist noch nicht bekannt, welche Bereiche im westlichen Stadtgebiet abgearbeitet werden. Diese werden kurzfristig zwischen den Bezirksleitern der Stadt Wuppertal und der Firma Stricker Infrastrukturbau abgestimmt. Die vorbereitenden Asphaltarbeiten, wie das Fräsen der Asphaltschichten und das

Regulieren der Einbauten wird durch eine Vorbereitungscolonne erfolgen. Die abschließenden Arbeiten erfolgen dann durch eine der beiden Asphaltkolonnen. Eine Besonderheit der Maßnahme stellt die „Wuppertaler Schwebebahn“ dar, denn bei Sanierungsmaßnahmen, die unterhalb der Schwebebahn durchgeführt werden müssen, ist die Materialbeschickung von Asphalt nicht immer wie gewohnt möglich, weil das Kippen unterhalb der Schwebebahn nur bedingt, bis gar nicht möglich ist. Dann werden sogenannte LKW's mit Schiebefunktion verwendet. Sie können das geladene Material aus der Mulde schieben, womit das Kippen vermieden werden kann. Spezielle Aufgaben – spezielle Lösungen.

Zahlen und Fakten:

- Ca. 20.000 m² Asphalt fräsen
- Ca. 5.000 to Asphalt verbauen
- Ca. 80 neue Schachtdeckel einbauen
- Ca. 230 Kappen regulieren und austauschen



Schieben statt Kippen: Lkw mit Schiebefunktion



STRICKER UMWELTECHNIK

Zwei auf einen Streich

Rückbau von 3 MFH auf der Scheidweiler Straße und Rückbau von 8 MFH auf der Jüssenstraße

Gute erfolgreiche Arbeit und ein zuverlässiger Partner zahlen sich stets aus! „Die Ehrenfelder“ aus Köln sind ein langjähriger Auftraggeber der Stricker Umwelttechnik.

Die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG hat regelmäßig sehr interessante Projekte in Köln für uns.

Seit September 2022 betreut die Stricker Umwelttechnik in der Nähe der Kölner Innenstadt parallel gleich zwei Rückbauprojekte zur selben Zeit:

Mit dem Rückbau von drei Mehrfamilienhäusern auf der Scheidweiler Straße 44,46 und 48 in Köln-Braunsfeld und dem Rückbau von acht Mehrfamilienhäusern auf der Jüssenstraße 16, 18, 20 und 22-26 in Köln-Ossendorf, schaffen wir Platz für neuen und dringend benötigten Wohnraum.

An der Scheidweiler Straße gilt es, nach einer umfangreichen Asbest-Schadstoffsanierung (2.300 m² asbesthaltiger Bodenkleber und 1.200 m² Floorflexplatten) einen umbauten Raum von ca. 15.500 m³ mittels Longfront-Bagger abzubauen. Anschließend ist dort eine Baugrube

auszuheben, die im Schutz eines Berliner Verbaues mit Holz- und Spritzbetonausfachung erstellt werden soll.

Die Baugrubentiefe erfordert eine Rückverankerung des Verbaues. Der eigentliche Baugrubenaushub besteht aus 15.000 m³ Bodenmaterial, welches zeitnah in der Umgebung verwertet werden soll. Um Nachbargrundstücke wie den Betriebshof der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) zu schützen, kommt in der Abbruchphase eine an einem Mobilkran befestigte Schutzmatte (auch Abbruchvorhang genannt) zum Einsatz. Polier vor Ort: Oliver Orentat Bauleitung: Karl-Heinz Rogalla Bauzeit: bis ca. April 2023

In der Jüssenstraße sind beidseitig vollunterkellerte, dreigeschossige Reihenwohnhäuser aus dem Baujahr 1936 bzw. 1961 zurückzubauen. Der umbaute Raum jedes Einzelgebäudes beträgt ca. 1.150 m³, somit in Summe ca. 9.200 m³. Bevor die Schadstoffe aus den Gebäuden entfernt werden können und der eigentliche Abbruch beginnen kann, sind umfangreiche statische Giebelsicherungen an den verbleibenden Nachbar-

gebäuden der Reihenhäuser auszuführen.

Hierzu wurde ein detailliertes statisches Konzept ausgearbeitet. Dieses sieht eine Sicherung der angrenzenden Giebelwände mittels Stahl-U-Profilen und Spezialverdübelung vor. Erst anschließend wird mit Hilfe einer konstruktiven Trennung der gemeinsamen Wände begonnen.

Nach Sanierung und Abbruch der Gebäude erfolgt ein Baugrubenaushub (12.400 m³) im Schutze eines Berliner Verbaues, 1-fach rückverankert.



Jüssenstraße

Polier vor Ort: Michael Freitag
Bauleitung: Hermann Altepost
Bauzeit: bis ca. März 2023



STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Teilnahme am Netzwerktreffen der Wirtschaftsförderung

Mit unserem Projekt „Ausbildung im Quartier“

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

Rund 45 Teilnehmer*innen haben am Netzwerktreffen im „Kings Corner“ der Martin-Luther-King Gesamtschule in Dorsfeld teilgenommen. Auch die Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG war durch Frank Pufahl vertreten.

Nach der Begrüßung wurde das Projekt „Ausbildung im Quartier“ vorgestellt. Danach übernahm der Schulleiter der katholischen Hauptschule Husen mit folgender Fragestellung:

- Was denkt die Generation Z, die demnächst in Praktikum und Ausbildung gehen möchte?
- Welche Erwartungen haben sie an die zukünftigen Arbeitgeber?
- Was bringt die Generation Y mit?

Danach erfolgte die Einteilung in vier Gruppen und im „World-Café“ konnte man sich intensiv mit den teilnehmenden Betrieben aus Dortmund zu folgenden Themen austauschen:

- Wie schaffe ich es Bewerber*innen von meinem Betrieb zu überzeugen?
- Wie überwinde ich den Generationsunterschied in meinem Betrieb?
- Welchen Einsatz kann ich an einer Schule bringen, um Schüler*innen für mich zu gewinnen?
- Was sind meine Erwartungen und Wünsche vom Projekt Ausbildung im Quartier?

Zum Schluss wurden die Ergebnisse von den Betriebsakquisiteuren*innen, die in ganz Dortmund an neun Haupt-, Gesamtschulen in dem Projekt „Ausbildung im Quartier“ arbeiten, vorgestellt. Bei Kaltgetränken und Buffet gab es im Anschluss an die Arbeitsphase auch noch Zeit fürs Netzwerken untereinander.



KURZ UND KNAPP

Noch mehr „Ausbildung im Quartier“: Projekt an der Hauptschule Scharnhorst in Dortmund

Im Oktober dieses Jahres konnten wir unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Dortmund fortsetzen:

Ganz getreu unserem Firmenclaim „GEMEINSAM BEWEGEN“ haben Sascha Kaiser und Florian Nöcker von der Stricker Infrastrukturbau mit zehn Schüler*innen der Hauptschule Scharnhorst, die Vorarbeiten für die Terrasse einer Gartenhütte im Schulgarten der Hauptschule Scharnhorst erbracht. Die Begeisterung bei den Schülern*innen war groß als der rote Stricker-Bag-

ger auf den Schulhof fuhr. Zunächst einmal musste der Mutterboden abgetragen werden. Natürlich durften die Schüler*innen nach einer Einweisung eigenständig mit dem Bagger fahren – die Augen strahlten! Doch mussten parallel per Schaufel und Schubkarren noch 13 Tonnen Schotter in den Garten gefahren und verdichtet werden. Der Schotterberg schien nicht kleiner werden zu wollen, aber die Schüler*innen haben nicht aufgegeben. Nach fünf Stunden war der Schotter verdichtet und die Schüler*innen waren stolz auf das Ergebnis und das zu Recht - eine super Leistung aller Beteiligten!



Bekannte Gesichter in neuen Positionen:

Julius Krämer ist seit 01.09.2022 vom Bauleiter zum **Oberbauleiter der SUT Bereich Logistik** ernannt worden.

Fabian Lohrmann ist seit 01.09.2022 **Bereichsleiter der SUT Logistik**.

Michael Kohl verstärkt seit dem 01.09.2022 die **Bauleitung der SUT Logistik**.

Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Dietmar Eckert
Michael Klemt

35 Jahre

Stricker Dienstleistungs GmbH
Kosima Stricker-Rasch

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Ronald Binze,
Roland Diedrichs
Wolfgang Gebhardt
Dieter Kampschulte
Frank Zoll

30 Jahre

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Alexander Lask
Vinko Mrcela
Peter Siekierka

Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Alexander Neuberger

Stricker Dienstleistungs GmbH
Klaus Weiße

25 Jahre

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Ekrem Balic
Bernhard Liedmann

20 Jahre

Stricker Dienstleistungs GmbH
Christiane Mohr

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Stephan Hilbig
Vitali Rudi

10 Jahre

Stricker Dienstleistungs GmbH
Toni Respondek

Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG
Axel Eversberg
Hakan Özdemir,
Steffen Rambow
Kornelius Rogalski
Manfred Schröder
Jens Wilsdorf

Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Mehmet Moraligil



Find us on
Facebook

www.facebook.com/strickergruppe



XING

www.xing.com/companies/stricker-gruppe



www.instagram.com/strickergruppe



YouTube

www.youtube.com/user/strickerdo

